



Alternativantrag

der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen

zu „Erkenntnisse aus Schuleingangsuntersuchungen für mehr Bildungsgerechtigkeit und eine stärkere Förderung der Kindergesundheit nutzen“ (Drucksache 20/3297)

Daten nachhaltig nutzen – Chancen der Kinder verbessern

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag stellt fest, dass die Schuleingangsuntersuchungen insbesondere für Kinder mit Förderbedarf Vorteile in Bezug auf ihre Bildungschancen eröffnen. Mit der Einschätzung der sprachlichen (und weiteren) Kompetenzen für Viereinhalbjährige (EVi) soll eine einheitliche Dokumentation und bei Bedarf eine spezifische Förderung über additive Unterstützungsmaßnahmen ermöglicht werden.

Der Landtag bittet die Landesregierung deshalb darum:

1. Die Kommunen darin zu unterstützen, dass die Untersuchungsquote der kommunalen Schuleingangsuntersuchungen weiterhin erhöht wird.
2. Zu prüfen, wie Daten und Erkenntnisse aus dem EVi-Verfahren (Entwicklungsfokus Viereinhalbjährige) perspektivisch für die Schuleingangsuntersuchung genutzt werden können.
3. Bestehende Datenschutzrechtliche Hürden zu identifizieren, die die Vermittlung spezifischer Förderprogramme an die Betroffenen momentan noch erschweren. Hierbei ist ein Fokus auf staatliche Institutionen und den Datenverkehr untereinander auch über Kreis- und Ländergrenzen hinweg, zu legen.
4. Gemeinsam mit den Kreisen landeseinheitliche Vorgaben zu entwickeln, damit die Schuleingangsuntersuchungen mit identischer Qualität und geeigneten zeitlichen und personellen Ressourcen durchgeführt werden können. Der Untersuchung von Kindern mit erkannten erhöhten Bedarfen soll mehr Zeit für eine möglichst detaillierte Diagnostik eingeräumt werden.

5. Die aus den Schuleingangsuntersuchungen aufbereiteten Daten weiterhin der Wissenschaft zur Verfügung zu stellen, um daraus Erkenntnisse für das Bildungs- und Gesundheitssystem ableiten zu können.

Ziel der Untersuchungen muss stets sein, aus den Erkenntnissen zeitnah spezifische, gesundheitsfördernde Maßnahmen einzuleiten. Gesundheitliche Chancengerechtigkeit ist ein Schlüssel für Bildungsgerechtigkeit, die ganze Bildungslaufbahn, Teilhabechancen und das restliche Leben.

Hauke Hansen
und Fraktion

Jasper Balke
und Fraktion